

schäftlichen Nutzen samt Amortisation und Abschreibung der 95 Module auf den 400

nächst die Sonnenenergie mit 20- und 30-kW-Anlagen anzupfen.

Hochzufrieden sind die Brüder Harry und Joachim Schlenker mit der Energieausbeute der 20-kW-Solaranlage auf dem Dach des Geschäfts in der Neulandstraße. Foto: Weis

# Ein Mutmacher für stark engagierte Ehrenamtliche

Sparkasse Kraichgau verlieh Bürgerpreis „für mich, für uns, für alle“ zum Thema „Nachbarschaft neu entdecken“ – Vier Gewinner bedacht

**Sinsheim/Bruchsal.** (wok) „Solche Preise sind wichtig, damit man den Mut nicht verliert.“ Dorothea Hähnel, Leiterin des Frauennetzwerks Bruchsal, freute sich deshalb riesig über den Preis der Sparkasse Kraichgau. „Anerkennung und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement ist das wesentliche Ziel unseres Bürgerpreises,“ stellte Sparkassen-Chef Volker Wopperer jetzt bei der Preisverleihung fest.

Aus 14 Bewerbungen für den Wettbewerb unter dem Motto des Jahres 2005 „Nachbarschaft neu entdecken“ gingen vier Initiativen

bzw. eine Einzelperson als Gewinner hervor (wir berichteten). Der Bürgerverein Zimmerhof aus Bad Rappenau und das Begegnungsprojekt „Domino“ aus Sinsheim durften jetzt je einen Scheck über 1000 Euro entgegennehmen, das Frauennetzwerk Bruchsal erhielt 600 Euro und Fürüzan Kübach aus Bruchsal nahm 400 Euro entgegen für ihren Einsatz zur Integration ausländischer Frauen. Insgesamt waren 3000 Euro ausgelobt. Die Sieger werden jetzt an den nationalen Wettbewerb weiter gemeldet.

Die Sparkasse hatte im vorigen Jahr bun-

desweit die Initiative „für mich, für uns, für alle“ ins Leben gerufen. Partner sind die Bundstagsabgeordneten, die Kommunen des jeweiligen Geschäftsgebietes sowie die Rhein-Neckar-Zeitung. Der Bürgerpreis wird für Projekte oder Institutionen, für Einzelengagements oder für die Kategorie „Lebenswerk“ ausgeschrieben. Eine zwölfköpfige Jury nahm die 14 Vorschläge schließlich genau unter die Lupe.

„Zimmerhof spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung im kleinen wieder,“ begann Dr. Peter Trunzer, Vorsitzender des Bürgervereins Zimmerhof, die Vorstellung seines Vereins. Aus Bad Rappenau kommt schon der zweite Gewinner des Sparkassen-Wettbewerbs, nachdem im vergangenen Jahr der Evangelische Kindergarten den ersten Preis abräumte. Im Zimmerhof entstand Mitte der 90-er Jahre ein Wohnbauschwerpunkt mit rund 1500 Bürgern, auf die niemand so richtig vorbereitet war. Dr. Trunzer und seine Mitstreiter fingen daher an, das soziale Leben dort aufzubauen und zu organisieren. Zahlreiche Freizeitaktivitäten bis hin zu Mostfesten, gemeinsamen Erntetagen oder auch Theaterabenden wurden aufgebaut. Das Geld des Preises soll nun für einen Bürgertreff Verwendung finden.

In Sinsheim im „Domino“ arbeiten Freiwillige zusammen mit der Stadtjugendpflegerin Inge Baumgärtner, die jetzt auch in der Zentrale der Sparkasse Kraichgau in Bruchsal den Preis entgegen nahm, an Integrationsprojekten mit den verschiedensten Ansatzpunkten. Im Wohnbauschwerpunkt Steinsbergstraße versucht man auf diese Weise, das Zusammenleben der Bewohner zu verbessern. „Auch wir freuen uns natürlich sehr, ist es doch die erste Anerkennung unseres Domino von außerhalb,“ so Frau Baumgärtner nach

der Vorstellung des Sinsheimer Projektes.

Das Frauennetzwerk Bruchsal suchte zusammen mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten nach einer Möglichkeit, über den alljährlichen internationalen Frauentag hinaus mit ausländischen Frauen ins Gespräch zu kommen. Aus einem ersten internationalen Frauenfrühstück wurde dann schnell ein regelmäßiges Frauencafé. Fürüzan Kübach wirkte dort ebenfalls mit, bot aber darüber hinaus auch noch Deutschkurse für türkische Frauen an, mit sehr großem Erfolg.



Preisvergabe (v.li.): Willi Ernst, Dr. Peter Trunzer, Claudia Pilz, Volker Wopperer, Monika Fleischer, Elisabeth Wittmann und Inge Baumgärtner. Foto: Stork



Beeindruckende Architektur der Sparkasse Kraichgau in Bruchsal. Foto: Stork

RNE 29.7.05